



Niederschrift
über die Sitzung des Jugendgemeinderats
- Öffentlicher Teil -

Teilnehmer:	Siehe nachgeheftete Anwesenheitsliste
Schriftführung:	Mirjam Bußmann
Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.05.2019
Beginn der Sitzung:	17:30 Uhr
Ende des öffentlichen Teils:	18:40 Uhr
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal im Ratssaalgebäude, Marktplatz 1, 75175 Pforzheim

Die/Der Vorsitzende:

Die/Der Schriftführer/in:

Stadträtin/Stadtrat

Stadträtin/Stadtrat

Diese Niederschrift wurde in der Sitzung
vom _____ TOP ____ zur
Kenntnis gegeben. Einwände wurden keine erho-
ben.

Zur Beglaubigung:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Jugendgemeinderates vom 25.03.2019.
(Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin auf.)
2. 70 Jahre - 70 Wünsche - mündliche Berichterstattung
3. Abgesetzt: Antrag auf Projektförderung von Antonio Greco (Holy Spirit Night) - Beschlussfassung
4. Antrag auf Projektförderung von Henry Rogner (Easy am Hang Festival) - Beschlussfassung
5. Antrag auf Projektförderung von Waldemar Meser (interaktive Fußballwand an der Haidachschule) - Beschlussfassung
 - 5.1. Antrag zur Förderung des Schlosspark Open 2019,
hier: Antrag vom Präsidiumsvorsitzenden Rico Edelmann
 - 5.2. AG "Wahlordnungs-, Geschäftsordnungs- und Satzungsänderung",
hier: Antrag vom Präsidiumsvorsitzenden Rico Edelmann
 - 5.3. Kontaktperson des Jugendgemeinderats für AKIP
6. Berichte aus den gemeinderätlichen Ausschüssen - mündliche Berichterstattung
 - 6.1. Berichte aus den Arbeitsgruppen - mündliche Berichterstattung
 - 6.2. Bericht zur Inklusion - mündliche Berichterstattung
7. Anfragen/Bekanntgaben

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

**TOP 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Jugendgemeinderates vom 25.03.2019.
(Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin auf.)**

Der Jugendgemeinderat nimmt Kenntnis von der Niederschrift. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 2 70 Jahre - 70 Wünsche - mündliche Berichterstattung

Patrick Haas, Projektkoordinator des Stadtjugendrings, berichtet über das Projekt „70 Jahre - 70 Wünsche“. Anlässlich zahlreicher Jubiläen des Stadtjugendrings können alle Kinder und Jugendliche der Stadt Pforzheim Wünsche beim Stadtjugendring per Flyer oder auf der Homepage einreichen. Der Stadtjugendring versucht diese mit Hilfe von verschiedenen Kooperationspartnern. Patrick Haas stellt zudem die Homepage des Projektes und das genaue Vorgehen den Jugendgemeinderäten vor. Zurzeit sind 55 Wünsche online, weitere befinden sich in Wunschflyer-Boxen. Das Projekt wird das gesamte Jahr andauern. Insbesondere bei der Wunscherfüllung sieht Patrick Haas den Jugendgemeinderat als wichtigen Ansprechpartner und erläutert Wünsche, bei denen er sich eine Kooperation mit dem Jugendgemeinderat vorstellen kann. Dazu zählt u.a. eine mögliche finanzielle Unterstützung bei der Renovierung des Skateparks im Arlinger, bei der Erfüllung des Wunsches nach Fahrradabstellplätzen und Fahrradwegen oder bei der Installation eines Rollschuhverleihs in zentraler Lage. Der Jugendgemeinderat kann sich auch mit einer finanziellen Förderung bei einem Spielplatz für Jugendliche oder bei einem Graffiti- Workshop beteiligen.

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann lädt alle Jugendgemeinderäte ein, sich die Homepage des Projektes genauer anzuschauen und weist darauf hin, dass er sich sehr gut vorstellen kann, dass der Jugendgemeinderat bei der Erfüllung von Wünschen mitwirkt.

TOP 3 Abgesetzt: Antrag auf Projektförderung von Antonio Greco (Holy Spirit Night) - Beschlussfassung

TOP 4 Antrag auf Projektförderung von Henry Rogner (Easy am Hang Festival) - Beschlussfassung

Der Projektantrag ging den Jugendgemeinderäten per E-Mail im Voraus zu. Rico Edelmann stellt das Easy am Hang Festival den Jugendgemeinderäten vor. Der beantragte Zuschuss beim Jugendgemeinderat beträgt 3000€.

Der Präsidiumsvorsitzende macht darauf aufmerksam, dass das Easy am Hang Festival bereits in den letzten drei Jahren durch den Jugendgemeinderat gefördert wurde. 2016 wurden 2000€ ausgezahlt, 2017 wurde das Festival mit 3000€ gefördert und 2018 mit 2000€. Rico Edelmann erläutert zudem, dass eine Regelförderung einer Veranstaltung durch den Jugendgemeinderat nicht vorgesehen ist.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Förderungsantrag angenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 15 Anwesenden mit 1 Ja- Stimme, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 5 Antrag auf Projektförderung von Waldemar Meser (interaktive Fußballwand an der Haidachschule) - Beschlussfassung

Der Projektantrag ging den Jugendgemeinderäten per E-Mail im Voraus zu.

Olga Weininger, 2. Vorsitzende der Elterninitiative Buckenberg- Haidach- Hagenschieß e.V., stellt in Vertretung für Waldemar Meser die interaktive Fußballwand vor. Das Projekt läuft seit dem 08.05.2018 und umfasst die Installation einer gebrauchten elektronischen Spielwand an der Grundschule Buckenberg Haidach. Die Fußballwand hat eine Größe von 2x3,20m. Bedient wird die Wand über ein Handy, wodurch verschiedene Spielmöglichkeiten gegeben sind. Die Spielwand ist zudem vandalismusbeständig und äußerst robust. Um die Ballgeräusche zu dämpfen, wird die Wand auf Gummiknochensteinen installiert.

Der beantragte Zuschuss beim Jugendgemeinderat beträgt 4000€. Die Förderung wird für die Vorbereitungs- und Montagekosten sowie die jährlich anfallende Servicelizenz und Wartung benötigt. Weitere zehn Sponsoren finanzieren das Projekt mit.

JGR Adrian Lind fragt wie die Nutzung der Fußballwand über das Handy genau aussieht.

Olga Weininger erläutert, dass die Fußballwand zukünftig durch die Elterninitiative und die Firma YALP bedient wird.

JGR Paul Günther stellt sich die grundlegende Frage, ob der Mehrwert der interaktiven Fußballwand so viel größer ist als bei einer normalen Fußballwand.

Olga Weininger ergänzt, dass aufgrund der 16 verschiedenen Felder auf der Fußballwand verschiedene Spielmöglichkeiten vorhanden sind. Darüber hinaus betont sie die Möglichkeit, dass bei der interaktiven Wand das Fußballspielen mit Elektronik und Technik verbunden wird. Betrieben wird die Fußballwand über eine Solaranlage und benötigt insgesamt wenig Strom.

JGR Sebastian Lind möchte wissen, wie vandalismusresistent die Fußballwand tatsächlich ist.

Olga Weininger erklärt, dass die Fußballwand doppelt isoliert und wasserdicht ist.

JGR Paul Jenisch merkt an, dass die Kosten für eine einfache Fußballwand deutlich günstiger wären.

Olga Weininger betont den Reiz der interaktiven Fußballwand, die ein anspruchsvolleres Spielen ermöglicht. Die Fußballwand ermöglicht Spiele in Mannschaften sowie zu zweit. Die Fußballwand ist zudem für jeden zugänglich.

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann weist daraufhin, dass es zurzeit schwer zu stemmen ist, wenn in Pforzheim punktuell sehr teure Angebote für Kinder und Jugendliche umgesetzt werden. Viel eher spricht er sich für flächendeckende Angebote, wie zum Beispiel die Aufstellung von zehn einfachen Torwänden an mehreren Schulen, aus.

Olga Weininger erwähnt, dass Kinder und Jugendliche aus allen Stadtteilen die Fußballwand nutzen können.

JGR Adrian Lind fragt nach den Nutzungszeiten der Fußballwand.

Olga Weiniger weist auf die bestimmten Spielzeiten hin. Während der Pausen sowie vor und nach dem Schulunterricht kann die Fußballwand bespielt werden.

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann hinterfragt, ob dies bedeutet, dass Nichtschüler während der Schulzeiten die Fußballwand nicht bespielen können.

Olga Weiniger bejaht dies. Die Fußballwand wird zukünftig während der Pausenzeiten von der Schule angeschaltet. Nach der regulären Schulzeit wird die Fußballwand über eine Zeitschaltuhr automatisch eingeschaltet.

Der Präsidiumsvorsitzende unterbricht die Sitzung für interne, nichtöffentliche Beratungen.

Es wird darüber abgestimmt, ob der Förderungsantrag angenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 16 Anwesenden mit 2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

**TOP 5.1 Antrag zur Förderung des Schlosspark Open 2019,
hier: Antrag vom Präsidiumsvorsitzenden Rico Edelmann**

Der Antrag vom Präsidiumsvorsitzenden Rico Edelmann ging den Jugendgemeinderäten per E-Mail im Voraus zu.

JGR Paul Günther stellt einen Änderungsantrag. Er beantragt, die Veranstaltung „Schlosspark Open 2019“ mit 2500€ zu fördern.

Es wird über den Änderungsantrag von Paul Günther, das Schlosspark Open 2019 mit 2500€ zu fördern und offizieller Partner der Veranstaltung zu sein, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 16 Anwesenden genehmigt.

**TOP 5.2 AG "Wahlordnungs-, Geschäftsordnungs- und Satzungsänderung",
hier: Antrag vom Präsidiumsvorsitzenden Rico Edelmann**

Der Antrag vom Präsidiumsvorsitzenden Rico Edelmann ging den Jugendgemeinderäten per E-Mail im Voraus zu.

Der Präsidiumsvorsitzende erläutert seinen Antrag. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Arbeit des Jugendgemeinderats einfacher zu gestalten, indem die Wahlordnung, die Geschäftsordnung und die Satzung überarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 16 Anwesenden genehmigt.

Adrian Lind, Alex Engelmann, Pascal Krüger, Marvin Chionna, Paul Günther und Rico Edelmann

äußern ihr Interesse daran, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

TOP 5.3 Kontaktperson des Jugendgemeinderats für AKIP

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann informiert die anwesenden Jugendgemeinderäte über die Funktion der Kontaktperson für das Allparteiliche Konfliktmanagement in Pforzheim (AKIP). Es erfolgen Einladungen zu den jugendrelevanten Aspekten der Sitzungen. Es handelt sich hierbei nicht um eine ständige Vertretung durch den Jugendgemeinderat.

Zur Wahl stellen sich Adrian Lind und Pascal Krüger. Es erfolgt eine geheime Wahl. Bei 16 Anwesenden erhält Adrian Lind 7 Stimmen, Pascal Krüger erhält 9 Stimmen. Pascal Krüger ist als Kontaktperson des Jugendgemeinderats für AKIP gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 6 Berichte aus den gemeinderätlichen Ausschüssen - mündliche Berichterstattung

Von Seiten der Jugendgemeinderäte gibt es keine Berichte aus den gemeinderätlichen Ausschüssen.

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann bittet alle anwesenden Jugendgemeinderäte Berichte zu den Ausschüssen anzufertigen und diese dann an die anderen Jugendgemeinderäte weiterzuleiten.

TOP 6.1 Berichte aus den Arbeitsgruppen - mündliche Berichterstattung

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann berichtet aus der AG Veranstaltungen über die fortgeschrittenen Vorbereitungen zum schulübergreifenden Sportturnier mit dem Gesamtschülerrat.

Beisitzer Jonathan Rapp informiert über den Stand der Planung. Das Turnier wird voraussichtlich am 01.06.2019 beim FSV Buckenberg ausgetragen. Als Preise sind bisher Goldstadtgutscheine angedacht. Zurzeit finden Verhandlungen bezüglich des Caterings statt und wegen das Design wird mit der Agentur Kreatiefkonzept abgesprochen. Jonathan Rapp lädt alle interessierten Jugendgemeinderäte dazu ein, sich an der Organisation zu beteiligen.

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann fügt dem hinzu, dass er dabei ist, sich wegen einer Unfall- und Haftpflichtversicherung zu informieren. Bezüglich einer möglichen Schirmherrschaft ist er ebenfalls im Gespräch mit der Stadtverwaltung. Zudem plant der Gesamtschülerrat gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat an dem Turnier teilzunehmen. Diese Mannschaft sei jedoch vom Empfang der Preise ausgenommen.

Anschließend berichtet Rico Edelmann von seinem Gespräch mit dem WSP, das er gemeinsam mit Jugendgemeinderätin Emma Sihn geführt hat. Im Begleitheft des Projektes „Spiel mich“ wird der Jugendgemeinderat eine Seite erhalten, auf der der Jugendgemeinderat sich und seine Motivation für die Unterstützung des Projektes vorstellen kann. Der Jugendgemeinderat erhält zudem die Möglichkeit, an einem gesamten Wochenende ein Klavier selbst zu bespielen.

Beisitzer Jonathan Rapp ermuntert die anwesenden Jugendgemeinderäte, Werbung für das Projekt zu machen und Freunde einzuladen, an dem Wochenende des Jugendgemeinderates die Klaviere zu bespielen. Idee war, dieses Wochenende unter dem Motto „Jugend spielt“ zu gestalten.

TOP 6.2 Bericht zur Inklusion - mündliche Berichterstattung

Der stellvertretende Präsidiumsvorsitzende Paul Günther beginnt seinen Bericht mit der Erklärung, warum sich der Jugendgemeinderat mit dem Thema "Inklusion" befassen sollte. Er trägt vor, dass er als Autist selbst Betroffener ist und dass er sich in seiner Funktion als Pressesprechers des Autismusvereins Karlsruhe und als Jugendgemeinderat Gedanken darüber gemacht hat, was man tun kann. Er selbst sagt, dass ihn sein Autismus vielleicht behindern mag, aber er soll ihn niemals aufhalten. Er schildert, dass eine Behinderung immer ein Problem sein wird im Leben des Betroffenen, aber, so sagt Paul Günther, dies darf keine Sackgasse sein. Er greift auf den Begriff „Inklusion“ zurück und verdeutlicht den anwesenden Jugendgemeinderäten was die Gesellschaft oder der Jugendgemeinderat tun kann: Menschen mit Behinderung einen Platz geben. Denn der stellvertretende Präsidiumsvorsitzende vertritt die Meinung, dass jeder Mensch mit Behinderung ein Mehrwert für die Gesellschaft ist, unabhängig davon, welche Behinderung vorhanden ist. Dies fängt bei der Barrierefreiheit bei Rollstuhlfahrern an. Barrieren entstehen gleichermaßen für Autisten, die sehr lärmempfindlich sind und Räume mit hohem Lärmpegel gegebenenfalls meiden. Der Jugendgemeinderat kann, so schlägt Paul Günther es vor, über das Thema sprechen und mehr an die Öffentlichkeit bringen. Autismus beispielsweise betrifft 1% der Bevölkerung, trotzdem wissen wenige Menschen darüber Bescheid. Für ihn stellen die Social Media Kanäle des Jugendgemeinderates eine Möglichkeit dar, auf denen über das Thema regelmäßig berichtet werden könnte, indem z.B. Behinderungen vorgestellt werden. Seine Intention ist, den betroffenen Menschen Mut zu machen. Ein zweiter Vorschlag ist, eine Aktion, wie z.B. Rollstuhlparcours, zu initiieren. Des Weiteren kann er sich vorstellen, dass der Jugendgemeinderat Vorträge oder Podiumsdiskussionen organisiert. Er selbst steht immer für Vorträge zum Thema Autismus zur Verfügung. Ihm ist es jedoch wichtig, dass über alle Formen der Behinderungen berichtet wird.

Zum Schluss seines Berichtes weist Paul Günther auf die Veranstaltung am 07.05.2019 vom Integrationsbeauftragten Mohamed Zakzak in der Innenstadt hin, bei der auf das Thema Demokratie und Behinderung eingegangen wird. Außerdem wird Paul Günther an einer Podiumsdiskussion am 15.05.2019 mit Mohamed Zakzak teilnehmen. Er lädt alle Jugendgemeinderäte ein, ihn zu unterstützen und ihm Feedback zu geben.

Präsidiumsvorsitzender Rico Edelmann bedankt sich bei Paul Günther und äußert seinen allerhöchsten Respekt für seinen Umgang mit Autismus. Er lädt die anwesenden Jugendgemeinderäte ein, Kontakt zu Paul Günther aufzunehmen, sofern sie Fragen haben oder Kontaktpersonen für das Thema suchen.

TOP 7 Anfragen/Bekanntgaben

Bekanntgaben:

Die Jugendgemeinderäte haben per Umlaufbeschluss die Förderung der deutsch- polnischen Gesellschaft mit 750€ beschlossen. Die Förderung gilt als Mitfinanzierung der Ausstellung "Demokratie wagen? Baden 1818 - 1919". Die Ausstellung wird an einer Schule stattfinden, weitere Infos sind im Antrag nachzulesen. Dieser ging per E-Mail den Jugendgemeinderäten zu.

Termin der nächsten Jugendgemeinderatssitzung ist der 29.05.2019 um 17:30 Uhr.